

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/67428/1670735/marine-pressemitteilung-pressetermin-nato-manoever-in-der-luebecker-bucht-internationaler-besuch> abgerufen werden.



Marine

Wir. Dienen. Deutschland.

Marine - Pressemitteilung

Pressetermin: NATO-Manöver in der Lübecker Bucht - Internationaler Besuch beim Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine (mit Bild)

26.08.2010 - 09:11 Uhr, Presse- und Informationszentrum Marine

Glücksburg (ots) - Neustadt in Holstein - Acht NATO-Schiffe aus sieben Nationen besuchen vom 27. August bis zum 3. September Neustadt in Holstein. Die Schiffe sind Teil der "Standing NATO Mine Countermeasure Group 1" - des ständigen NATO-Minensuchverbandes 1. In Zusammenarbeit mit dem Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine (EAZS) üben über 400 Soldaten und zivile Feuerwehrrkräfte verschiedene Schadensszenarien.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben im Vorfeld die Möglichkeit, die NATO-Schiffe im Rahmen eines "Open Ship" am Wochenende des 28. und 29. August jeweils von 12 bis 16 Uhr zu besichtigen.

Großschadenslage in der Lübecker Bucht

Die "Standing NATO Mine Countermeasure Group 1" (SNMCMG 1) führt am Mittwoch, 1. September, zusammen mit dem EAZS ein Manöver in der Lübecker Bucht durch. Dabei wird eine Großschadenslage mit den "Schnelleinsatzgruppen-Schiffsbrandbekämpfung" (SEG-S) der Berufsfeuerwehren Hamburg und Rostock in See dargestellt.

Ziel des Manövers ist die Weiterbildung in einer kombinierten Land- und Seeausbildung. Ungefähr 60 Soldaten des EAZS bereiteten sich seit mehreren Wochen intensiv auf diese fordernde Übung vor. Bereits seit mehreren Jahren nutzt die NATO regelmäßig den Standort und seine Möglichkeiten für die Ausbildung. Zusätzlich stehen Seeszenarien unter asymmetrischen Bedrohungen im Vordergrund der Übungen.

Am folgenden Tag findet zusammen mit den SEG-S der Berufsfeuerwehren Hamburg, Lübeck und Rostock eine große Hafenfeuerlöschübung statt. Das EAZS bietet mit seinen hochmodernen Anlagen hierfür einen realitätsnahen Rahmen.

Hintergründe zur SNMCMG 1

Die NATO unterhält zurzeit vier ständige maritime Einsatzverbände. Die "Standing NATO Mine Countermeasure Group 1" ist einer dieser Verbände und verfolgt als Hauptziel die internationale Minenräumung. Um ihre Einsatzbereitschaft und Operationsfähigkeit zu erhalten, nimmt die SNMCMG 1 jährlich an verschiedenen nationalen und internationalen Übungen teil.

Die SNMCMG 1 wird aktuell vom polnischen Fregattenkapitän Krzysztof Rybak geführt. Als Flaggschiff dient das polnische Mehrzweckschiff "Kontraadmiral Czernicki". Derzeit besteht der Verband aus den Minenjagdbooten ORP "Mewa" (Polen), HMS "Penzance" (Großbritannien), HNLMS "Zierikzee" (Niederlande), BNS "Crocus" (Belgien), HNoMS "Hinnøye" (Norwegen) und ENS "Admiral Cowan" (Estland). Deutschland beteiligt sich mit dem Minentauchereinsatzboot "Rottweil".

- Hinweis für die Presse

(1) Medienvertreter haben am Mittwoch, 1. September, die Möglichkeit, die Großschadenslage in der Lübecker Bucht an Bord eines der beteiligten Minenjagdboote zu begleiten. Es wird darauf hingewiesen, dass Bekleidung, Schuhwerk und persönliche Ausrüstung dem Seefahrtsvorhaben und der Witterung angepasst sein sollten.

(2) Medienvertreter sind zur Hafenfeuerlöschübung am Donnerstag, 2. September, recht herzlich eingeladen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, werden Sie entsprechend informiert.

Anmeldung

Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis Montag, 30. August, 16 Uhr beim Presse- und Informationszentrum der Marine (Außenstelle Parow) unter der Fax-Nummer 03831-68-3011 zu akkreditieren.

Treffpunkt

(1) Großschadenslage:
Eintreffen bis 6.30 Uhr

Mittwoch, 1. September,

(2) Hafenfeuerlöschübung:
Eintreffen bis 13 Uhr

Donnerstag, 2. September,

Bei verspätetem Eintreffen am Tag der Veranstaltung ist eine Teilnahme aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr möglich. Der Personalausweis ist mitzuführen.

Adresse

Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine
23730 Neustadt in Holstein

Wieksberg-Straße 54

Ansprechpartner vor Ort

Oberleutnant zur See Steven Wernecke

Tel.: 03831-68-3010

Email: StevenWernecke@bundeswehr.org

Pressekontakt:

Presse- und Informationszentrum Marine, Außenstelle Parow
Oberleutnant zur See Steven Wernecke
Tel.: 03831-68-3010
Fax: 03831-68-3011
Email: StevenWernecke@bundeswehr.org

Originaltext:

Presse- und Informationszentrum Marine

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/67428/presse-und-informationszentrum-marine>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_67428.rss2